

Ich bin da!

Mensch, wo bist Du? Der Mensch ist immer mehr unterwegs. Freiwillig oder notgedungen. Dabei wird eine Frage immer drängender: Wo gehöre ich eigentlich hin? Wo kann ich ganz einfach da sein und bleiben? Ein Wort kommt uns dabei entgegen, das eine wunderbare Antwort gibt: „**Ich bin da!**“



Mit dieser Zusage hat sich Gott am brennenden Dornbusch dem Mose offenbart. Diese Zusage haben Menschen seit her immer als Einladung verstanden, ihr Leben mit Gott zu teilen. Gerade in Klöstern begegnen wir Menschen, die das gemeinsam versuchen. Was in diesen Lebensgemeinschaften gewachsen und was daraus geworden ist, lässt sich an vielen Lebensräumen klösterlichen Daseins entdecken.

Zum zweiten Mal laden die Ordensgemeinschaften in Deutschland zu einem **Tag der offenen Klöster** ein. Unter dem Motto „**Gut. Wir sind da.**“ öffnen am **21. April 2018** viele Gemeinschaften auch in unserer Diözese ihre Pforten und laden ein zu einer Begegnung.

Der Tag der offenen Klöster ist eine herzliche Einladung zu kommen und zu erleben, wie Ordensfrauen und -männer ihr gemeinsames Dasein mit Gott gestalten. Warum sie da sind und dableiben. Was sie bewegt und was sie bewegen. Auf ihrer Suche nach dem Sinn unseres Daseins. Auf den Spuren Jesu kommen sie Gott und den Menschen nahe.

Ein Kloster finden wir gewiss in unserer Nähe.
Sie sind herzlich willkommen!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ulrich Lindl'.

Pfr. Dr. Ulrich Lindl, Ordensreferent



Angebote
in den Klöstern

Dominikanerinnen Wettenshausen

Arme Franziskanerinnen von der Hl . Familie zu Mallersdorf



„Die Liebe Christi drängt uns - Caritas Christi urget nos“

Wir „Mallersdorfer Schwestern“ leben nach der Regel für den klösterlichen Dritten Orden des heiligen Franziskus. Im Gehorsam legen wir unsere eigene Freiheit in Gottes Hand. Dabei geht es darum, sich aus allen Zwängen zu lösen und Gott den eigentlichen Führer sein zu lassen.

In der Armut bemühen wir uns um persönliche Besitz- und Anspruchslosigkeit. Wir wollen unser Herz frei machen von der Abhängigkeit den Dingen gegenüber, frei werden für Gott, der mein ganzer Besitz sein will. Die Ehelose Keuschheit ist unser Weg der ungeteilten Hingabe an Gott und an viele Menschen. Gott will mein tiefstes DU sein.

Unser Gründer, Dr. Paul Nardini, trägt uns auf, „den Armen das Evangelium zu verkünden durch die Werke der Liebe.“ Wir wirken vor allem in Bayern, der Rheinpfalz, in Rumänien und in Südafrika.

Programm:

- | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 14.00 Uhr | Kaffee und Kuchen
Begegnung mit unseren Schwestern |
| 15.00 Uhr | Film (Präsentation) über unser Leben und
Wirken im Kneippkurhaus St. Josef |
| 16.00 Uhr | Hausführung |
| 17.00 Uhr | Vesper in unserer Hauskapelle |

Sr. M. Noemi Leitl
Kneippkurhaus St. Josef
Adolf-Scholz-Allee 3, 86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 / 308203
E-Mail: sr.noemi@kneippkurhaus-st-josef.de
www.mallersdorfer-schwestern.de

Tag der offenen Klöster

Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul, Mutterhaus Augsburg



Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul hat ihren Sitz seit 1862 in Augsburg, wo die ersten Schwestern die „Stadtkrankenpflege“ und den Pflegedienst im Hauptkrankenhaus übernahmen.

Heute zählt die Kongregation rund 100 Schwestern. Die Tätigkeitsfelder liegen in der Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, in der Pastoral und in der Therapie von Menschen mit Suchterkrankungen. Der Dienst der älteren Schwestern ist das Gebet in den Nöten der Zeit und in persönlichen Anliegen, die uns anvertraut werden.

Kern der vinzentinischen Spiritualität ist es, die Menschenfreundlichkeit und die erbarmende Liebe Gottes erfahrbar zu machen, besonders für Menschen, die durch ihre Lebensumstände innere oder äußere Not erleben.

Der größte Teil der Schwestern lebt in unterschiedlichen Konventgemeinschaften auf dem Mutterhausgelände.

Programm:

- ab 14.00 Uhr Hausführungen
- 14.30 – „Meet and greet“ – Schwestern erzählen
- 15.30 Uhr von ihrem Leben und ihren Aufgaben
- 16.00 Uhr Musik und Wort
in der Mutterhauskirche
- 17.00 Uhr Vespergebet
- 19.00 Uhr Taizégebet

Barmherzige Schwestern
Gögginger Straße 94, 86199 Augsburg
E-Mail: kongregation@barmherzigeschwestern.de
www.barmherzigeschwestern.de

Congregatio Jesu (Maria-Ward-Schwestern)



Die Congregatio Jesu wurde vor 400 Jahren von der Engländerin Mary Ward gegründet. Ziel der Frauengemeinschaft war und ist bis heute der Dienst am Glauben, vor allem durch Erziehung und Bildung der Mädchen, aber auch durch pastorale und spirituelle Dienste sowie durch Hilfe für Menschen auf sozialem und karitativem Gebiet. Mary Ward wollte den Frauen helfen, in Kirche und Gesellschaft ihre Verantwortung wahrzunehmen. Um für den Dienst am Menschen jederzeit verfügbar zu sein, verzichtete sie auf Klausur und gemeinsames Chorgebet und richtete ihre Gemeinschaft nach der Spiritualität der Jesuiten aus.

Programm:

Führung durch Haus und Garten

Eingang: Frauentorstraße 26

- 14.00 – Das gemalte Leben Maria Wards
- 17.00 Uhr Maria-Ward-Saal: Erklärung ausgewählter Bilder (Beginn jeweils zur vollen Stunde); Dauer ca. 15 Min.

- 14.00 – Meditative Orgelmusik in der Kapelle
- 17.00 Uhr Beginn jeweils 14.00, 15.00, 16.00 Uhr

- 14.00 – Kleine Archivausstellung aus dem
- 17.00 Uhr Historischen CJ-Archiv über 350 Jahre

- 14.00 – Barocker Gartenpavillon nach der
- 17.00 Uhr Generalsanierung der Fresken:
Erklärung des Bildprogramms der Fresken

- 14.00 – Gartenmusik: „Meditative Musik am
- 17.00 Uhr Brunnen“ – zur Entspannung
(nur bei schönem Wetter)

Congregatio Jesu Augsburg
Frauentorstraße 26, 86152 Augsburg
Telefon 0821 / 50272-0
E-Mail: augsburg@congregatiojesu.de
www.congregatiojesu.de

Tag der offenen Klöster

Congregatio Jesu in Mindelheim

In unserer Gemeinschaft in Mindelheim leben 10 Schwestern. Einige arbeiten ehrenamtlich in der Pfarrei, im Seniorenheim und im Krankenhausbesuchsdienst. Die zwei jüngeren Schwestern sind in der Diözese Augsburg angestellt. Sie arbeiten im Haus St. Hildegard in Pfronten.

Programm:

10.30 Uhr Führung in unserer Herz-Jesu-Kirche

Die Führung übernimmt in bewährter Weise der Kulturamtsleiter Christian Schedler.

Anschließend zeigen wir einige Räume des Hauses und stehen für Gespräche bereit.

Congregatio Jesu Mindelheim

Maximilianstraße 63, 87719 Mindelheim

Telefon 08261/7605-0

E-Mail: mindelheim@congregatiojesu.de

Dillinger Franziskanerinnen



Unsere Ordensgemeinschaft, die Kongregation der Dillinger Franziskanerinnen, ist 1241 in Dillingen/Donau entstanden. Weltweit wirken derzeit etwa 725 Schwestern in sieben Provinzen – in Deutschland, Brasilien, Nordamerika und Indien. Die Orientierung am Charisma des hl. Franziskus prägt uns als Schwestern in unseren vielfältigen Aufgabenbereichen. Hierzu gehören u.a. Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in Unterricht und sozialpädagogischen Einrichtungen, Förderung von Menschen mit Behinderung, Pflege von kranken und alten Menschen und weitere pastorale, missionarische und caritative Aufgaben, die dem Menschen in seiner Würde in allen Lebensphasen dienen. Wie der heilige Franziskus wollen wir immer wieder nach



dem Willen Gottes fragen und nach Wegen suchen, um unsere franziskanischen Ideale im HEUTE glaubwürdig und verantwortungsvoll leben zu können.

Programm:

- 15.00 Uhr Vorstellung der Kongregation der Dillinger Franziskanerinnen
Nachfolgeweg mit Impuls
Franziskanische Oase
Hof der Stille
- 18.00 – gemeinsame Vesper mit den Seminaristen
ca. 18.30 Uhr

**Dillinger Franziskanerinnen im Priesterseminar
St. Hieronymus
Stauffenbergstraße 8, 86161 Augsburg
Telefon 0821 / 2580-0 (Pforte)
E-Mail: konvent@priesterseminar-augsburg.de
www.dillinger-franziskanerinnen.de**

**Angebote in Dillingen werden aktuell über die
Homepage www.dillinger-franziskanerinnen.de
und in der regionalen Presse veröffentlicht.**

Tag der offenen Klöster

Kloster Maria Medingen ist eine Filiale der Dillinger Franziskanerinnen.

Wir bewohnen ein ehemaliges Dominikanerinnenkloster, das unsere Schwestern 1843 nach dessen Säkularisierung erworben haben.

Momentan zählt der Konvent 18 Schwestern. Wir sind glücklich, dass wir nach der Brandkatastrophe im Juli 2015 das Kloster wieder bewohnen und in der Kirche, dem Erstlingswerk von Dominikus Zimmermann, Gottesdienst feiern können. Die Restaurierung der Margareta Ebner-Kapelle wird noch länger dauern.

Programm:

- 11.00 Uhr Matinee mit Klezmer-Musik
- ab 13.30 Uhr Führungen durch Kirche und Kloster
anschließend Möglichkeit zur Begegnung
mit den Schwestern bei Kaffee und Kuchen
- 16.30 Uhr geistliche Stunde in der Kirche mit
solistischen Beiträgen und Liedern zum
Mitsingen
- 19.00 Uhr Taizé-Gebet in der Kirche

Kloster Maria Medingen
Klosterstraße 4, 89426 Mödingen
Telefon 09076 / 28000
E-Mail: oberin@klostermariamedingen.de
www.maria-medingen.de



Dominikanerinnen zur heiligen Rosenkranzkönigin Wettenhausen



Das Dominikanerinnenkloster zur heiligen Rosenkranzkönigin in Wettenhausen wurde 1865 mit dem Ziel gegründet, die dominikanische Ordenstradition neu zu beleben und sich für die Mädchenbildung auf dem Land einzusetzen. Das gemeinsame und auch das persönliche Gebet sowie unsere apostolische Arbeit in der Schule, der Glaubensverkündigung, bei Exerzitien und in der Pastoral prägen unser Leben. Am Tag der offenen Klöster laden wir Sie herzlich ein unser wunderschönes Klostergebäude zu besichtigen und auch einen kleinen Einblick in unser Klosterleben zu erhalten.

Programm:

- 10.00 Uhr Kinderführung durchs Kloster
(in Altersgruppen, auch mit Eltern)
- 11.00 Uhr Fragerunde mit Keksen und Saft:
Frag die Schwestern!
- 11.45 Uhr Wie beten Schwestern? Gemeinsames
Mittagsgebet in der Schwesternkapelle
- 12.00 Uhr Verabschiedung der Kinder / Familien
- 13.00 Uhr Klosterführungen (Innen, Außenanlagen,
Ökonomie, Dachstuhl)
- 14.30 Uhr Altes Holz – frischer Geist: Meditation im
Kaisersaal mit musikalischer Umrahmung
- 15.30 Uhr Auktion: Skulpturenverkauf von Franz
Hämmerle (für Dachstuhlisanierung)
- 16.30 Uhr Brotzeit
- 17.30 Uhr Vesper mit den Schwestern



Dominikanerinnen Wettenhausen
Dossenbergerstraße 46, 89358 Kammeltal
Telefon 08223/40040
E-Mail: sr.mechthild@klosterwettenhausen.de
www.klosterwettenhausen.de

Tag der offenen Klöster

Erzabtei St. Ottilien



Erzabtei
St. Ottilien

Die Erzabtei St. Ottilien hat sich über 130 Jahre hinweg zur heutigen Ausprägung entwickelt: Im Rhythmus von Arbeit und Gebet leben heute in unserer klösterlichen Gemeinschaft etwa 90 Mitbrüder. Die meisten von uns arbeiten in den Betrieben des Klosterdorfs, im Gäste- und Exerzitienhaus, im Rhabanus-Maurus-Gymnasium und im Tagesheim. Einige von uns sind als Pfarrer in Pfarreien tätig, oder im Kloster- und Hofladen, dem EOS-Verlag und der Landwirtschaft. Im weiteren Sinn gehören zum Kloster rund 120 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und verschiedene Freundeskreise. St. Ottilien ist das Mutterhaus der Kongregation der Missionsbenediktiner, zu der heute 20 selbständige Häuser mit weiteren abhängigen Häusern und ca. 1000 Mönchen gehören.

Am 21. April 2018 öffnet unsere benediktinische Gemeinschaft ihre Pforte. Wir ermöglichen allen Interessierten einen Blick hinter die Klostermauern. Unsere Mitbrüder möchten Ihnen zeigen, wie unser Alltag aussieht, was Arbeit und Gebet für uns bedeuten und vor allem wie wir versuchen, Jesus nachzufolgen.



Programm:

Ab 13.30 Uhr

Führungen durch den Klausurbereich: Sakristei, Refektorium, Bibliothek, Kapitelsaal; Treffpunkt Klosterpforte

- Führungen in der Klosterkirche und durch das Klosterdorf.
- Gleichzeitig bieten P. Theophil und sein Team im Missionsmuseum ein buntes Kinderprogramm an: Zwischen Löwen und Hyänen, Speeren und Trommeln finden die Fotosafari, eine Quizrunde und Geschichtenstunden statt.
- Im Filmsaal beim Klosterladen besteht die Möglichkeit Filme über St. Ottilien zu sehen.
- Das Exerzitenhaus lädt zur Begegnung und Klosterbrotzeit mit Most und Schmalzbrot ein.
- Der Klosterladen mit seinem umfangreichen Angebot an Büchern und religiösen Artikeln ist bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.
- Ebenso der Ottilianer Hofladen, in dem Br. Daniel und sein Team Lebensmittel aus dem Kloster anbieten.

18.00 Uhr in der Klosterkirche:
Das Vespergebet mit Erzabt Wolfgang und der Gemeinschaft

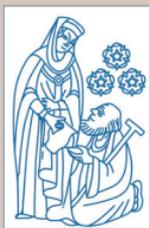


Tag der offenen Klöster

Missionsbenediktiner St. Ottilien
Erzabtei 1,86941 St. Ottilien
Telefon 08193 / 71221
E-Mail: odilo@ottilien.de
www.erzabtei.de
www.facebook.com/ottilien.de/



Kloster der Elisabethinerinnen Neuburg



Seit fast 175 Jahren sind wir Elisabethinerinnen hier in Neuburg in der Kranken- und Altenpflege tätig.

Wir versuchen nach dem Vorbild unserer Ordenspatronin, der heiligen Elisabeth von Thüringen und unserer Gründerin Mutter Apollonia Radermecher, die uns anvertrauten Kranken mit Liebe und Hingabe zu pflegen und zu betreuen.

In unserem Alltag orientieren wir uns am Evangelium und leben nach der Regel des heiligen Franz von Assisi. Unser Tagesablauf ist von der Feier der Eucharistie, dem Stundengebet und vom gemeinsamen Leben in Armut, Gehorsam und Ehelosigkeit geprägt.

Jede Schwester bringt sich mit ihren Fähigkeiten in die Gemeinschaft ein, von der wir leben und in der wir uns geborgen fühlen.

Programm:

- 15.00 Uhr Öffnung unserer Klosterpforte
Klosterführung
Darstellung unserer Geschichte
- 15.15 Uhr Kurzfilm über unsere Gemeinschaft
Gelegenheit zu Fragen und Gesprächen
Getränke, Kuchen und Kaffee stehen bereit
- 18.00 Uhr Abschluss mit feierlicher Vesper
- 19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Elisabethinerinnen

Bahnhofstraße 104, 86633 Neuburg an der Donau

Telefon 08431 / 545100

E-Mail: sr.m.goretti.boeck@kliniken-st-elisabeth.de

www.kliniken-st-elisabeth.de

Franziskanerinnen von Maria Stern



Zwei Augsburger Bürgerstöchter gründeten 1258 in ihrem „Haus zum Stern“ mitten in Augsburg eine „Sammlung“, um mit Gleichgesinnten ein gottgefälliges Leben zu führen. Unter dem Einfluss der Franziskaner, die sich 1221 in Augsburg niedergelassen hatten, nahm die Gemeinschaft 1315 die Regel des franziskanischen 3. Ordens an. Im 19. Jahrhundert wurde aus dem kleinen, im Verborgenen wirkenden Kloster eine apostolisch tätige Ordensgemeinschaft. Sie widmete sich der Mädchenbildung und in der Folge auch sozialen Aufgaben. Ab 1855 dehnte sie sich auf ganz Bayern aus. Heute unterstützen die Schwestern durch Gebet und überwiegend ehrenamtlichen Einsatz die pädagogische Arbeit an ihren ehemaligen Schulen, z.B. in Augsburg und Immenstadt. Eine Kindertagesstätte und das Mädchenwohnheim St. Hildegard führen sie in Augsburg noch selbst. Pastorale Dienste in den Pfarreien und Hilfe für ihre Missionsstationen in Brasilien und Mozambik sind weitere Schwerpunkte ihres Wirkens.

Programm:

Angebot – mit Anmeldung

10.00 – Einen Tag mitleben im Kloster
20.00 Uhr (nach der Komplet)

Anmeldung bitte bis 17. April 2018 an:
provinzsekretariat@kloster-mariastern.de oder
Telefon 0821 / 3298-124

Offene Angebote – ohne Anmeldung:

13.00 Uhr Einblick in unser Kloster
 (Sr. M. Theophila, M. Beda, M. Sofia)
 „Gut, wir sind da.“
 Gespräch und Austausch



- 14.30 Uhr Kaffee im Refektor
- 15.00 Uhr Gemeinsame eucharistische Anbetung
in der Sternkirche
- 15.45 Uhr Unsere Mission – meine Mission?
- 16.30 Uhr Tanz im Kreuzgang mit Schwester Marlene
(bei schönem Wetter)
- Einladung zu unserer Gebetszeit:
- 17.10 Uhr Rosenkranz
- 17.35 Uhr Vesper

Für die Ganztagsgäste:

Abendessen mit den Schwestern, Reflexion über den Tag,
Komplet mit den Schwestern

Franziskanerinnen von Maria Stern
Mutterhaus
Stern-gasse 5, 86150 Augsburg
Telefon 0821 / 3298-0
www.kloster-mariastern.de

Tag der offenen Klöster

Kloster St. Elisabeth

Wir sind 11 Schwestern, Franziskanerinnen von Maria Stern und wohnen neben den Schulgebäuden. Die meisten Schwestern sind im Ruhestandsalter, alle tragen bei zu einem gelingenden Gemeinschaftsleben. An der Schulpforte begegnen wir vielen Menschen.

Angebot – mit Anmeldung

7.00 – Einen Tag im Kloster verbringen
18.00 Uhr (für junge Frauen von 16 bis 22 Jahren)

Wir laden dich ein mit uns Schwestern einen ganzen Tag zu verbringen, beginnend am Morgen mit dem Morgenbet, der Hl. Messe und gemeinsamem Frühstück. Dann arbeiten wir miteinander in verschiedenen Bereichen bis zum gemeinsamen Mittagessen. Eine Ruhepause, Führung durch das Konventgebäude und Information über unser Kloster bietet der Nachmittag. Den Abend beschließen wir mit der Vesper und einem gemeinsamen Tagesrückblick.

Anmeldung für den ganzen Tag im Kloster bis 18. April 2018 an Sr. M. Ludowika Lenz OSF!

Offenes Angebot – ohne Anmeldung:

14.00 Uhr „Frühlingstänze“
mit Sr. M. Imelda für alle Interessierten

Sr. M. Ludowika Lenz OSF

Inneres Pfaffengässchen 3, 86152 Augsburg

Telefon 0821/46090-0

E-Mail: sr.ludowika@t-online.de





Haus St. Hildegard am Dom

Angebot SONNTAG, 22. April 2018 von 19 bis 21 Uhr
Lobpreis und Anbetung am Weltgebetstag um
neue Geistliche Berufungen mit Begegnung.
Weitere Angebote siehe Homepage.

Sr. M. Petra Grünert OSF
Hoher Weg 26, 86152 Augsburg
Telefon 0821 / 502960
Email: info@franziskanerinnen-am-dom.de
www.franziskanerinnen-am-dom.de



Kindertagesstätte Maria Stern Pfersee

Programm:

Angebot – mit Anmeldung:

14.30 – Herzlich Willkommen! – bei den Franzis-
kanerinnen von Maria Stern in Pfersee
17.00 Uhr (Frauen zwischen 20 und 60 Jahren)

Anmeldung schriftlich oder telefonisch bis spätestens
13. April 2018 an: Sr. M. Ida Boneberger OSF,
Telefon 0821 / 2281820 oder 0821 / 20758780
E-Mail: schw.mariastern.pfer@gmx.de

Kindertagesstätte Maria Stern Pfersee
Elsässer Straße 3, 86157 Augsburg / Pfersee
Telefon 0821 / 20758780
www.maria-stern-kita.de

Tag der offenen Klöster

Missions-Benediktinerinnen von Tutzing



„Gott suchen und dem Leben dienen“ – mit diesen Worten haben wir Missions-Benediktinerinnen von Tutzing vor einiger Zeit unser Leitbild überschrieben. Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen aus 26 Nationen, die nach der Regel des hl. Benedikt in 19 Ländern auf allen Kontinenten leben. Mission ist keine Aufgabe, die zusätzlich zu anderen hinzukommt, sondern gehört zum Wesen der Kirche seit ihren ersten Anfängen. Sie prägt deshalb maßgeblich unser Leben, auch hier in Deutschland.

Programm:

- 14.30 – Gemeinsamer Kaffee
- 17.30 Uhr Information über die Gemeinschaft
Klosterführung, Gespräch
- 17.45 Uhr Gemeinsame Vesper als Abschluss

Missions-Benediktinerinnen in Tutzing

Bahnhofstraße 3, 82327 Tutzing

Telefon 08158/92597-0

www.missions-benediktinerinnen.de





Missions-Benediktinerinnen in Bernried

Wir Schwestern im Kloster und Bildungshaus St. Martin Bernried gehören zur weltweiten Gemeinschaft der Missions-Benediktinerinnen von Tutzing. Begeistert von der Spiritualität des hl. Benedikt, nach dessen Regel wir leben, wollen wir in allen Erfahrungen und Begegnungen unseres Lebens Gott suchen. Wir glauben, dass Gott mit uns in der Welt etwas zum Wohl der Menschen vorhat. Wir Schwestern laden Menschen in unser Bildungshaus ein mit einem offenen Bildungsangebot. Begegnung mit Stille, Gebet und Liturgie, mit Ordensfrauen einer weltweiten Gemeinschaft, mit sich selbst, mit Themen, die uns angehen, mit anderen Gästen im Haus, mit einer herrlichen Natur. Gern können unsere Gäste und Besucher an den täglichen Gebetszeiten unserer Klostersgemeinschaft in der Klosterkapelle teilnehmen.

Sehr herzlich laden wir Sie zu uns zu einem Fest der Begegnung ein. Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick in unser Haus und unsere Gemeinschaft geben zu können. Wir zeigen Ihnen Orte und Plätze in unserem Haus und in unserem Klostergarten, die eine besondere Tradition haben.

Gerne laden wir unsere Gäste und Besucher um 17.30 Uhr ein, an unserer Vesper (Abendlob) in der Klosterkapelle teilzunehmen.

Tag der offenen Klöster

Programm:

- 13.30 Uhr Begrüßung mit Begegnung und Gespräch bei Kaffee und Kuchen im Klosterhof (bei Regen im Kloster und Bildungshaus St. Martin)
- 14.00 Uhr Haus- und Gartenführung (14.30 + 15.00)
- 15.45 Uhr Orgelmeditation in der Klosterkapelle
- 16.30 Uhr Begegnung und Gesprächsaustausch zu unserem Leben und Arbeiten als Missions-Benediktinerinnen in Bernried
- 17.15 Uhr Stille Zeit in der Klosterkapelle
- 17.30 Uhr Teilnahme an dem Abendlob (Vesper) in der Klosterkapelle
- 18.00 Uhr Verabschiedung

**Kloster der Missions-Benediktinerinnen in Bernried
mit dem Bildungshaus St. Martin**
Klosterhof 8, 82347 Bernried am Starnberger See
Telefon 08158 / 255-0 (Zentrale)
E-Mail: zentrale@bildungshaus-bernried.de
www.bildungshaus-bernried.de

Missionare vom Kostbaren Blut



Die Missionare vom Kostbaren Blut und die Schwestern Anbeterinnen des Blutes Christi in Baumgärtle gehören zwei eigenständigen internationalen katholischen Kongregationen an. Als Gemeinschaften nehmen sie teil am missionarischen Auftrag der Kirche, in der Verkündigung des Wortes, in der Sorge um die Würde des Menschen, um Frieden und Gerechtigkeit. Als Missionare und Schwestern haben wir die Liebe Gottes im eigenen Leben erfahren. Wir haben erfahren, dass Christus uns Vergebung, Liebe und Leben schenkt. Von ihm gerufen, wissen wir uns als Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Gottes zum Dienst der Versöhnung.

Unsere Spiritualität nimmt Gestalt an, wo immer es gelingt, vorurteilsfrei auf andere zuzugehen und einander in Achtung zu begegnen.

„Das kostbare Blut Christi spricht zu uns von der größten aller Freuden: zu wissen, dass wir von Gott geliebt sind.“

Programm:

- 14.00 Uhr Offene Türen im Missionshaus
Fragerunde mit P. Willi und Sr. Yvonne
- 15.30 Uhr Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen
- 17.00 Uhr Vespergebet in der Hauskapelle
- 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Missionare vom Kostbaren Blut

Baumgärtle 4, 87739 Breitenbrunn

Telefon 08265/9691-0

E-Mail: baumgaertle-missionshaus@cpps.de

www.missionare-vom-kostbaren-blut.org



Pallottiner Friedberg



Um den römischen Priester Vinzenz Pallotti (21. April 1795 – 22. Januar 1850) bildete sich ein Kreis von Priestern und Laien, denen die Lebendigkeit und die Weitergabe des Glaubens ein Anliegen war. 1835 gründete Pallotti die „Vereini-

Tag der offenen Klöster

gung des katholischen Apostolates“ mit der Aufgabe, alle Getauften zu ermutigen, ihre Berufung und Sendung in der Kirche verantwortungsvoll zu leben. Gemeint war das, was wir heute „geschwisterliche Kirche“ nennen. In der Vereinigung entwickelten sich die Pallottinerinnen und Pallottiner. Diese Priester- und Brüdergemeinschaft kam 1892 nach Deutschland, 1929 nach Friedberg. Hier ist heute das Provinzialat der deutsch-österreichischen Provinz. Neben der Mission in Übersee engagiert sich die Gemeinschaft u.a. in der Bildungsarbeit, der geistlichen Begleitung, der Schul- und Pfarrseelsorge.

Programm

14.00 Uhr Einblick in die Pallotti-Kirche
(+ 15.00 Uhr Die Pallottiner-Kirche wurde 2013 von
+ 16.00 Uhr) Leo Zogmayer (Wien) umgestaltet im
im Sinne der Communio-Theologie des
Zweiten Vatikanischen Konzils, also
ganz im Geist des Gottes-, Kirchen-,
und Menschenbildes Vinzenz Pallottis.

- Wer war und was wollte Vinzenz Pallotti?
- Kurzfilm und Gespräch im Seminarraum des Pastoraltheologischen Institutes.
- Was machen die Pallottiner?
- Gang durch das Haus und Austausch in der Kaffee-Ecke!

17.00 Uhr Pallotti spüren – Geistliches Konzert
in der Pallotti-Kirche
Texte und Lieder von und mit
Alexander Schweda

Pallottiner

Vinzenz-Pallotti-Straße 14, 86316 Friedberg

Telefon 0821 / 60052-0

Rektor P. Alexander Holzbach SAC

E-Mail: alexander.holzbach@pallottiner.org

www.pallottiner.org



Prämonstratenser Roggenburg



Das Prämonstratenserklster Roggenburg wurde noch zu Lebzeiten des Ordensgründers Norbert von Xanten im Jahr 1126 gegründet und bestand bis zur Säkularisation 1802. Die Abtei Windberg in Niederbayern wagte im Jahr 1982 eine Wiederbesiedelung der barocken Anlage. Aktuell besteht die Gemeinschaft aus 12 Chorherren. Die Mitbrüder leben nach der Regel des Hl. Augustinus und versuchen, das Gemeinschaftsleben mit aktiver Seelsorge und Geistlichem Leben zu verbinden. Schwerpunkte der pastoralen Arbeit sind die Seelsorge in den Pfarreien in der Umgebung, das Engagement im Bildungshaus „Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur“, sowie in Schule, Notfallseelsorge, Hospizarbeit und Kirchenmusik.

Programm:

- 17.00 Uhr Feierliche Vesper in der Klosterkirche mit dem Konvent
- anschl. Angebote: Führungen, Anbetung, Film, Gespräch...
- 20.30 – Abendgebet mit Taizé-Gesängen,
ca. 21.30 Uhr gestaltet von der Gruppe Provobis

Prämonstratenser-Kloster Roggenburg
Klosterstraße 5, 89297 Roggenburg
Telefon 07300/9600-0
E-Mail: konvent@kloster-roggenburg.de
www.kloster-roggenburg.de

St. Josefskongregation – Franziskanerinnen von Ursberg



Von Gott getragen, orientiert am Evangelium leben wir als Franziskanerinnen in lebendiger Beziehung zu Gott im geschwisterlichen Miteinander die Liebe mit und unter den Menschen.

Wir widmen uns in verschiedenen Berufen Menschen mit Behinderungen im Dominikus-Ringeisen-Werk. Als Träger des Ringeisen-Gymnasiums geben wir den christlichen Glauben weiter. Das Klostermuseum stellt Dominikus Ringeisen und die Geschichte des ehemaligen Prämonstratenserklosters Ursberg vor. Gäste sind ins Haus Emmaus eingeladen zu Tagen der Neuorientierung und Begegnung. Die Schwestern betreiben eine Hostienbäckerei und einen Kostümverleih. Sie stellen handwerkliche Klosterarbeiten her. Im Klosterbräuhaus mit Gaststätte, Hotel und Brauerei werden Sie kulinarisch verwöhnt. Im Krumbad sorgen sich Schwestern um „Rehabilitationsgäste“.

Programm:

- | | |
|-------------|--------------------------------------------------------------------|
| 11.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Pater Benedikt Grimm in der Mutterhauskapelle |
| anschl. | einfaches Mittagessen (mit Anmeldung) |
| 14.00 – | Ziehen von Kerzen mit Bienenwachs |
| 16.00 Uhr | |
| 14.00 Uhr | Klosterrunde für Kinder |
| 16.00 Uhr | Klosterrunde für Erwachsene |
| nachmittags | Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung |
| 18.00 Uhr | Vesper mit dem Mutterhauskonvent |

St. Josefskongregation Ursberg
Klosterhof 2, 86513 Ursberg
Telefon 08281 / 92-0
E-Mail: sr.katharina.csj@ursberg.de
www.st-josefskongregation-ursberg.de

Programm:

- 14.30 Uhr Kaffee auf der Terrasse des Klosters
14.30 – Begegnung bei klösterlichen Handarbeiten
15.30 Uhr
16.00 Uhr Franziskanisches Gebet (Meditation)
im Freien (bei schönem Wetter)
17.00 Uhr Meditatives Gebet in der Hauskapelle

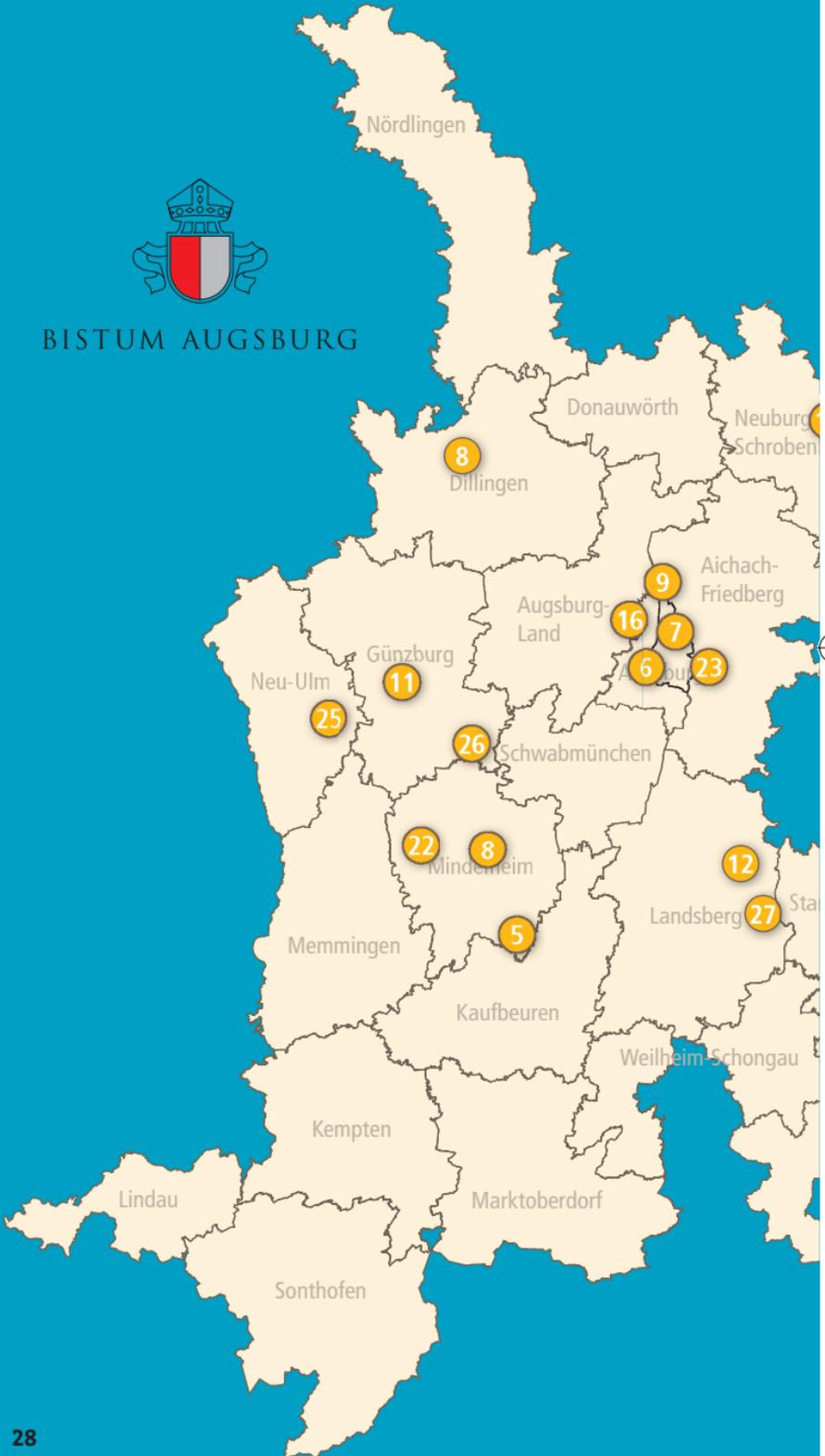
Konvent in Breitbrunn /Herrsching
Münchener Straße 1, 82211 Herrsching
Telefon 08152/9230100
E-Mail: sr.edith.csj@ursberg.de



Tag der offenen Klöster



BISTUM AUGSBURG



Seite

- 5** **Bad Wörishofen**
Arme Franziskanerinnen von der Hl. Familie
zu Mallersdorf
- 6** **Augsburg**
Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul
- 7** **Augsburg**
Congregatio Jesu
- 8** **Mindelheim**
Congregatio Jesu
- 8** **Dillingen, Medingen**
Dillinger Franziskanerinnen
- 9** **Augsburg, Priesterseminar St. Hieronymus**
Dillinger Franziskanerinnen
- 11** **Kammeltal**
Kloster der Dominikanerinnen Wettenhausen
- 12** **St. Ottilien**
Missionsbenediktiner St. Ottilien
- 15** **Neuburg a. D.**
Kloster der Elisabethinerinnen Neuburg
- 16** **Augsburg**
Franziskanerinnen von Maria Stern
- 20** **Tutzing, Bernried**
Missions-Benediktinerinnen von Tutzing
- 22** **Breitenbrunn**
Missionare vom Kostbaren Blut, Baumgärtle
- 23** **Friedberg**
Gesellschaft des katholischen Apostolats (SAC) –
Pallottiner
- 25** **Roggenburg**
Prämonstratenser-Chorherren
- 26** **Ursberg**
St. Josefskongregation – Franziskanerinnen
von Ursberg
- 27** **Ursberg, Herrsching**
Konvent Breitbrunn – Franziskanerinnen
von Ursberg

Ordenschristen

... **leben aus einer Begegnung:** Gott ergreift die Initiative, spricht einen Menschen an, lädt ihn ein auf einen besonderen Weg der Nachfolge

Wozu lädt Gott mich ein?

Begegnung

... **finden zu einem inneren Wissen:** ich bin gemeint, ich bin gefragt, ich bin gebraucht: Gott ruft mich!

Ruft Gott auch mich?

Berufung

... **lassen sich auf eine Beziehungsgeschichte ein** – sie suchen und finden, sie fragen und bekommen Antwort, sie riskieren und erleben Erfüllung

Lasse ich mich auf Gott ein?

Beziehung

... **sind Teil einer ganz konkreten Gemeinschaft:** sie teilen den Alltag mit anderen Berufenen. Mit Gott als Mitte wird Vielfalt und Unterschiedlichkeit zum Miteinander.

Mit wem kann ich meinen Glauben teilen?

Gemeinschaft

... **wollen das Evangelium verwirklichen und finden** im Hören auf Gottes Wort die Orientierung für ihr Leben. Die Entscheidung für die Evangelischen Räte des Gehorsams, der Armut und der Ehelosigkeit ist Ausdruck für die kompromisslose Nachfolge Christi.

Welche Richtschnur habe ich für mein Leben?

Evangelium

... **stehen mitten in der Welt** – mit ihrem Wirken und ihrem Gebet. Sie wollen „Orte schaffen, wo die Logik des Evangeliums gelebt wird, die Logik der Hingabe, der Geschwisterlichkeit, der Annahme von Verschiedenheit, der gegenseitigen Liebe“ (Papst Franziskus).

Wofür will ich mein Leben einsetzen?

Engagement